

Italien. *Comune di Milano.* Dati statistici a corredo del resoconto dell' amministrazione comunale 1905. Milano 1906. 4°.

Luxemburg. *Publications de la Commission permanente de statistique.* 12^e fascicule: Mouvement de la population dans le Grand-Duché pendant les années 1904 et 1905. Luxembourg 1906. 8°.

Niederlande. *Jaarverslag van het Staatstoezicht op de Volksgezondheid* over 1904. 4°.

— *Amsterdam.* *Communications statistiques* publiées par le Bureau municipal de statistique d'Amsterdam. Nr. 16: Tableaux de statistique démographique d'Amsterdam et de quelques grandes villes du monde dans les années 1899—1905. Amsterdam 1906. 8°.

Österreich. *Statistisches Jahrbuch des k. k. Ackerbauministeriums für 1904.* Zweites Heft: Der Bergwerksbetrieb Österreichs im Jahre 1904. Dritte Lieferung: Die Gebarung und die Ergebnisse der Krankheits-, Mortalitäts- und Invaliditätsstatistik der Bergwerksbruderladen im Jahre 1903. Wien 1906. 4°.

— *Statistisches Jahrbuch des k. k. Ackerbauministeriums für das Jahr 1905.* Zweites Heft: Der Bergwerksbetrieb Österreichs im Jahre 1905. 2. Liefg.: *Bergwerksverhältnisse* (mit Ausnahme der Bergwerksproduktion). Naphthastatistik. Schlagwetterstatistik. Wien 1906. 8°.

— *Die Lage der Werkstättenarbeiter der k. k. Staatsbahnen.* Auf Grund einer Erhebung des k. k. Eisenbahnministeriums herausgegeben vom k. k. arbeitsstatistischen Amte im Handelsministerium. Wien 1906. 8°.

— *Bukowina.* *Mitteilungen des statistischen Landesamtes* des Herzogtums Bukowina. Heft X. Die direkten Steuern im Herzogtume Bukowina in den Jahren 1898 bis 1902. Czernowitz 1904. 8°.

— *Stadt Wien.* *Statistisches Jahrbuch* der Stadt Wien für das Jahr 1904. 22. Jahrgang. Bearbeitet von der Magistratsabteilung XXI für Statistik. Wien 1906. 8°.

Österreich. *Böhmen.* *Mitteilungen des Statistischen Landesamtes* des Königreiches Böhmen. Bd. VIII. Heft 1: Ernte-Ergebnisse 1905 und die wichtigsten Zweige der Landes-Industrie 1904—1905. Mit dem vorläufigen Berichte über die Getreideernte 1906. Prag 1906. 8°.

— Ungarn. L'assistance publique de l'enfance en Hongrie. Publié par le Ministre Roy. Hong. de l'Intérieur. Budapest 1906. 8°.

Russland. *Résultats généraux de la récolte* en Russie en 1905. St-Petersbourg 1905. 4°.

— *Statistique de l'Empire de Russie N° LXII:* Mouvement de la population dans la Russie d'Europe en 1900. St-Petersbourg 1906. 4°.

— *Stadt Riga.* Motive und Erläuterungen zum Projekte einer *Communal-Einkommensteuer* für Riga. Im Auftrage des Rigaschen Stadtamtes ausgearbeitet von Burchard von Schrenck, Direktor der Statistischen Kommission der Stadt Riga. Riga 1906. 8°.

Schweden. *Statistique de la ville de Stockholm.* Nouv. Série 1: Le septième recensement général des habitations de Stockholm le 31 décembre 1905. Elaborée par le Bureau de statistique de la ville. Stockholm 1906. 4°.

Serbien. *Statistique du commerce* extérieur du Royaume de Serbie pour l'année 1905. Belgrade 1906. 4°.

Nordamerika. *Twelfth Special Report of the Commissioner of Labor.* Coal mine labor in Europe. Washington 1905. 8°.

— *Massachusetts.* Annual Report of the State Board of Health 1905. Boston 1906. 8°.

— *Michigan.* Thirty-fifth Annual Registration Report of Michigan, containing statistics of births and deaths, marriages and divorces in this State during the year 1901. Lansing, 1905. 8°.

Republica Dominicana. *Reseña de la Republica Dominicana* por la Secretaria de fomento y obras publicas. Santo Domingo 1906. 8°.

Totenliste.

1. Dr. Joseph von Körösy.

Am 23. Juni dieses Jahres starb im Alter von 62 Jahren nach langer, geduldig ertragener Krankheit der Direktor des kommunalstatistischen Bureaus und der städtischen Bibliothek von Budapest, *Dr. Joseph von Körösy*, Mitglied der ungarischen Akademie der Wissenschaften, Dozent an der Universität, Ritter des Franz Joseph-Ordens und der Ehrenlegion, Mitglied des internationalen statistischen Instituts u. s. w. Der Verstorbene, der sein Leben hauptsächlich den Wissenschaften und dem öffentlichen Wohle widmete, hinterlässt eine grosse Lücke für die ungarische Wissenschaft und speziell im kommunalstatistischen Bureau, das er gründete und während 40 Jahren leitete. R. I. P.

Sein Nachfolger ist *Prof. Dr. Gustav Thirring*, bisher Vize-direktor des statistischen Amtes der Stadt Budapest.

2. Prof. Dr. Ernst Hirschberg.

Ungefähr um die gleiche Zeit wie Joseph Körösy starb in Berlin der Direktor des statistischen Amtes der Stadt Berlin, *Prof. Dr. Ernst Hirschberg*.

Nachdem sein Vorgänger, *Richard Boeckh*, der das Amt von 1875 bis 1902 leitete, auf Ende 1902 zurückgetreten war, wurde Prof. Dr. Hirschberg vom Magistrat zum Nachfolger berufen. Es war ihm also nur kurze Zeit vergönnt, sein reiches Wissen und seine praktische Veranlagung für statistische Arbeiten in den Dienst der Stadt Berlin zu stellen. R. I. P.

Sein Nachfolger ist *Prof. Dr. Heinrich Silbergleit*, Direktor des statistischen Bureaus der Stadt Schöneberg.

Statuten

der
schweizerischen statistischen Gesellschaft.

(Angenommen in Bern den 19. Juli 1864.)

Art. 1. Die schweizerische statistische Gesellschaft ist gegründet, die Statistik der Schweiz zu fördern und zu entwickeln. Um diesen Zweck zu erreichen, wird die Gesellschaft folgende Mittel anwenden:

- Sie wird die Bedeutung und den Nutzen der Statistik zum allgemeinen Verständnis zu bringen und das Interesse des Publikums dafür zu erwecken trachten.
- Sie wird Verbesserungen in der amtlichen Statistik anregen und fördern und, soviel an ihr ist, die Bundes- und Kantonalbehörden in diesem Teile ihrer Aufgabe unterstützen.
- Sie bestrebt sich, die amtliche Statistik durch selbständige Arbeiten zu vervollständigen.
- Sie steht im Verkehr mit auswärtigen Gesellschaften und Anstalten, welche ein ähnliches Ziel verfolgen, besonders mit den internationalen statistischen Kongressen.
- Sie wird periodische Veröffentlichungen machen, enthaltend:
 - 1) Berichte über die Arbeiten der Gesellschaft;
 - 2) die Resultate ihrer statistischen Erhebungen;
 - 3) die Arbeiten ihrer Mitglieder und Sektionen, welche vom Vorstande gutgeheissen worden sind;
 - 4) eine allgemeine Übersicht der Fortschritte der Statistik in den verschiedenen Ländern und der statistischen Litteratur.Die eingehenden Arbeiten werden in der Sprache des Originals (deutsch, französisch oder italienisch) gedruckt. Die Veröffentlichungen gehen den Mitgliedern unentgeltlich zu.

Art. 2. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Bern.
Sie wird verwaltet von einem Direktions-Komitee, bestehend aus ein Mitgliedern, welche alljährlich von der Generalversammlung gewählt werden. Das Komitee konstituiert sich selbst. — Die Mitglieder des Komitees sind unbeschränkt wieder wählbar.

Art. 3. Das Direktions-Komitee ist beauftragt: die Generalversammlung einzuberufen und ihre Tagesordnung vorzubereiten; — Beschlüsse der Versammlung auszuführen; — die Veröffentlichungen der Gesellschaft zu übernehmen; — das Rechnungswesen zu führen; die Korrespondenz der Gesellschaft nach aussen zu besorgen; z. die gesamte Verwaltung zu leiten.

Ausserdem vertritt das Komitee die Gesellschaft gegenüber den Kantonal-Behörden; es hat die statistischen Aufnahmen der Sektionen zusammenzufassen und muss jedes Jahr einen Bericht über seine Verwaltung und über die Finanzen der Gesellschaft erstatten.

Art. 4. Die Gesellschaft hält jedes Jahr eine Generalversammlung, um:

- den Bericht des Direktions-Komitees entgegenzunehmen;
- über die allgemeinen Interessen der Gesellschaft zu beschliessen und den Ort der nächsten Versammlung zu bestimmen. — Vorschläge über die Organisation oder Abänderung der Statuten der Gesellschaft müssen wenigstens einen Monat vor dem Zusammentritt der Generalversammlung zur Kenntnis des Komitees gebracht werden;
- die Mitglieder des Direktions-Komitees zu ernennen;
- vorkommenden Falls und auf Vorschlag des Komitees fremde Gelehrte zu korrespondierenden Mitgliedern zu ernennen;
- endlich die Gegenstände zu bestimmen, deren statistische Untersuchung die Gesellschaft sich zur Aufgabe macht, und die betreffenden Formulare festzustellen. Um einen solchen Gegenstand vorschlagen zu können, muss er mindestens einen Monat vor der Generalversammlung dem Komitee mitgeteilt und von diesem zur Kenntnis der Mitglieder gebracht sein.

Art. 5. Sobald in einem Kanton 5 Mitglieder sind, bilden sie eine Sektion, welche sich selbst weiter ergänzt und durch ihren Verkehr mit dem Direktions-Komitee in Verbindung setzt. Wo in einem Kanton noch keine Sektion besteht, wird derselbe in mehrere Geschäftskreise einer benachbarten Sektion zugeteilt. Die Sektionen sind gehalten, zur Ausführung der Beschlüsse der Generalversammlung behülflich zu sein und sich dabei nach den Vorschriften des Direktions-Komitees zu richten.

Art. 6. Die finanziellen Hilfsmittel bestehen in:

- 1) einem Jahresbeitrage von 5 Fr. sämtlicher Mitglieder;
- 2) dem Ertrage der von der Gesellschaft ausgehenden Veröffentlichungen;
- 3) etwaigen Subventionen und Geschenken oder Vermächtnissen.

Das Direktions-Komitee bestimmt die Verteilung der Kosten.

Statuts

de la
Société suisse de statistique.

(Adoptés à Berne le 19 juillet 1864.)

Article 1^{er}. La Société suisse de statistique a pour but le développement de la statistique nationale. A cet effet:

- Elle cherche à faire comprendre l'utilité des travaux de cet ordre et à éveiller l'intérêt public en leur faveur.
- Elle recherche et provoque les améliorations à introduire dans la statistique officielle et seconde, autant que possible, les autorités fédérales et cantonales dans l'accomplissement de cette partie de leur mandat.
- Elle s'efforce de compléter la statistique officielle par des travaux particuliers.
- Elle entretient des relations avec les sociétés ou les institutions étrangères qui poursuivent un but analogue au sien, et spécialement avec les congrès internationaux de statistique.
- Elle publie périodiquement un recueil contenant: 1) un compte rendu des travaux de la société; 2) les résultats de ses enquêtes; 3) les travaux particuliers de ses membres ou de ses sections, agréés par la direction; 4) une revue sommaire des progrès de la statistique dans les divers pays et l'indication des publications nouvelles qui s'y rapportent.

Les travaux dont il vient d'être fait mention sont publiés chacun dans sa langue originale (allemand, français ou italien).

Le recueil est distribué gratuitement aux membres de la société.

Art. 2. La société a son siège à Berne.
Elle est administrée par un comité de direction de sept membres, nommé chaque année par l'assemblée générale. Le comité se constitue lui-même. — Les membres du comité sont indéfiniment rééligibles.

Art. 3. Le comité de direction est chargé: de la convocation des assemblées générales, dont il prépare l'ordre du jour; — de l'exécution des décisions de cette assemblée; — des publications de la société; — de la comptabilité; — de la correspondance étrangère; en un mot, de tout ce qui constitue l'administration de la société.

En outre, il représente la société auprès des autorités fédérales et cantonales; il résume les enquêtes faites par les sections, et présente chaque année un rapport administratif et financier sur sa gestion.

Art. 4. La société se réunit chaque année en assemblée générale pour:

- Entendre et discuter le rapport de la direction.
 - Statuer sur les intérêts de la société et déterminer le lieu de sa réunion subséquente.
- Les propositions réglementaires doivent être portées à la connaissance de la direction un mois au moins avant l'assemblée générale.
- Nommer les membres du comité de direction.
 - Conférer, s'il y a lieu, sur le préavis de la direction, le titre de membre correspondant aux savants étrangers qu'elle veut honorer par cette distinction.
 - Choisir les sujets à mettre à l'étude pendant le nouvel exercice et les formulaires à employer.

Aucun sujet ne peut être proposé, s'il n'a été notifié à la direction un mois au moins avant l'époque de l'assemblée générale et communiqué par elle aux membres de la société.

Art. 5. Dès que les membres résidant dans un canton sont au nombre de cinq, ils forment une section qui se recrute elle-même et correspond par l'entremise de son président avec le comité de direction.

Jusqu'au moment où il existera des sections dans tous les cantons, ceux qui en seront dépourvus seront provisoirement dans le ressort de l'une des sections voisines.

Les sections doivent coopérer à l'exécution des décisions de l'assemblée générale et se conformer pour cela aux instructions de la direction.

Art. 6. Les ressources financières de la société se composent:

- a. D'une contribution annuelle de cinq francs payée par chaque membre.
- b. Du produit de la vente des publications de la société.
- c. De subventions et de dons éventuels.

Le comité de direction fixe la répartition des frais.

